

Nach Fertigstellung der Fabrikanlagen der „Cumberland Paper Board Mills Ltd“ in Sydney, die am 21. April 1912 gegründet wurde (siehe Nr. 54 von 1912, S. 1978) fand am 25. Oktober 1913 im Beisein einer Anzahl Regierungsvertreter und Interessenten die feierliche Eröffnung des Betriebes statt. Die jährliche Erzeugung der Gesellschaft, die sich der Herstellung von Kartonpapier widmen will, ist für den Anfang auf 3000 Tonnen festgesetzt. Allmählich hofft man jedoch den örtlichen Bedarf ganz decken zu können. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Gesellschaft (ein bedeutender Drucker und Kartonnagenfabrikant) machte in seiner Erwiderung auf die Rede des anwesenden Bundes-Premierministers bereits darauf aufmerksam, daß man beabsichtige, die Bundesregierung um Einführung eines wirkungsvollen Schutzzolls auf Kartonpapier zu ersuchen. Daß diese Bemühungen des neuen Unternehmens erfolgreich sein werden, ist kaum zu bezweifeln. (Bericht des Kaiserl. Generalkonsulats in Sydney.)

**Anerkennung treuer Mitarbeit.** Am 27. Dezember wurden eine große Anzahl Angestellte der Firma *Gebrüder Weigang* in *Bautzen* für langjährige treue Dienste ausgezeichnet. Vormittags 11 Uhr versammelte sich das gesamte, rund 950 Männer und Frauen zählende Personal in dem 290 m langen Prägesaal zu einer schlichten Feier, zu der sich außer dem Firmeninhaber, Herrn Fabrikbesitzer Rudolf Weigang, die Herren Kreishauptmann von Craushaar, Oberbürgermeister Dr. Kaeubler, Kommerzienrat Walter Reinhardt und Stadtrat Schrott auf einer mit Blattgrün geschmückten Tribüne eingefunden hatten. Der Inhaber der Firma wies einleitend darauf hin, daß die Firma zahlreiche Angestellte und Arbeiter in ihrer Mitte habe, welche länger als 25 Jahre im Dienste der Firma stehen. Die Firma habe kein derartiges Jubelfest vorübergehen lassen, ohne den Betreffenden zu beglückwünschen und zu beschenken. In diesem Jahre habe die Zahl der Jubilare die Zahl 100 überschritten und diese Tatsache, zusammen mit dem Wunsche, der vereinzelt aus der Mitte des Personals selbst gekommen sei, habe die Firma veranlaßt, die Jubilare dem Wohlwollen des Königs, des Ministeriums des Innern, der Handelskammer und des Stadtrates zu Bautzen zu empfehlen. Er könne nun mit großer Freude und Genugtuung feststellen, daß diese Anregung an allen Orten großes Interesse gefunden habe. Darauf hielt Herr Oberbürgermeister Dr. Kaeubler eine Ansprache und gab folgende Auszeichnungen bekannt: „Allerhöchste Auszeichnungen“ erhielten Buchhalter *Paul Schneider*, eingetreten am 1. April 1871; Oberdrucker *Johann Kiehle* (15. April 1876); Zeichner *Karl Riecke* (1. Mai 1875); Oberdrucker *Ludwig Strohmeier* (3. Mai 1882); Kontorist *Ernst Bader* (1. Oktober 1884); Obergärtner *Karl Axthelm* (1. Juli 1885). Die Herren Axthelm und Kiehle erhielten die Friedrich-August-Medaille in Silber, die Herren Bader und Strohmeier das Ehrenkreuz und die Herren Riecke und Schneider das Albrechtskreuz. Herr Kommerzienrat Walter Reinhardt als Vertreter der Handelskammer gab folgende Auszeichnungen bekannt: „Urkunden von der Handelskammer“ erhielten: Kontorist *Hellmuth Keilig* (1. Dezember 1883); Kontorist *Oskar Voigt* (19. September 1885); Prokurist *Richard Ernst* (15. Oktober 1885); Buchhalter *Max Schneider* (15. April 1887). Weiter erhielten noch Erinnerungsblätter: die Vertreter *Paul Gottwald* (4. Oktober 1875) und *Otto Rietschel* (1. Januar 1882) sowie fünf pensionierte Jubilare, von denen der älteste, Oberdrucker *Ludwig Edmund*, von 1861 bis 1913 bei der Firma tätig war. Herr Oberbürgermeister Dr. Kaeubler gab ferner bekannt, daß 29 Angestellte, von denen der älteste Jubilar seit 1. April 1871 bei der Firma tätig ist, mit dem „Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit“ ausgezeichnet werden sollten, und 51 Angestellte, darunter der älteste mit 32-jähriger ununterbrochener Tätigkeit, erhielten die „Anerkennungsurkunde des Stadtrats zu Bautzen“. Herr Fabrikbesitzer Rudolf Weigang wies dann noch darauf hin, daß die Firma, ebenfalls einem Wunsche aus der Mitte des Personals entsprechend, Erinnerungsblätter habe anfertigen lassen, die auch diejenigen erhalten sollen, die bei ihrem früheren silbernen Arbeitsjubelfest keine erhalten haben. 77 der Jubilare erhielten dieses Gedenkblatt. Er schloß mit einem Hoch auf die Jubilare und lud sie wie auch die anwesenden Gäste zu einem am 13. Januar stattfindenden Abendessen ein. Frau Sterzel, die zweitälteste Arbeiterin, brachte hierauf in gebundener Rede dem „Jungen Chef“ der Firma eine Huldigung dar, und die Herren Buchhalter Schneider und Lithograph Braunschweig dankten im Namen der Jubilare und brachten ein Hoch auf die Firma aus.

#### Firmen-Eintragungen

*Eugène Dolt-Tempé* in *Ingersheim* bei Colmar, Els. Inhaber ist der Papierhülsenfabrikant Herr Eugène Dolt-Tempé.

*Verlag Roland Moritz Kirchheimer* in *Bremerhaven*. Inhaber ist Herr Moritz Kirchheimer.

*Richard Brebeck*, Papier- und Schreibwarenhandlung in *Leipzig*, Grimmaischer Steinweg 20. Inhaber ist Herr Richard Wilhelm Brebeck.

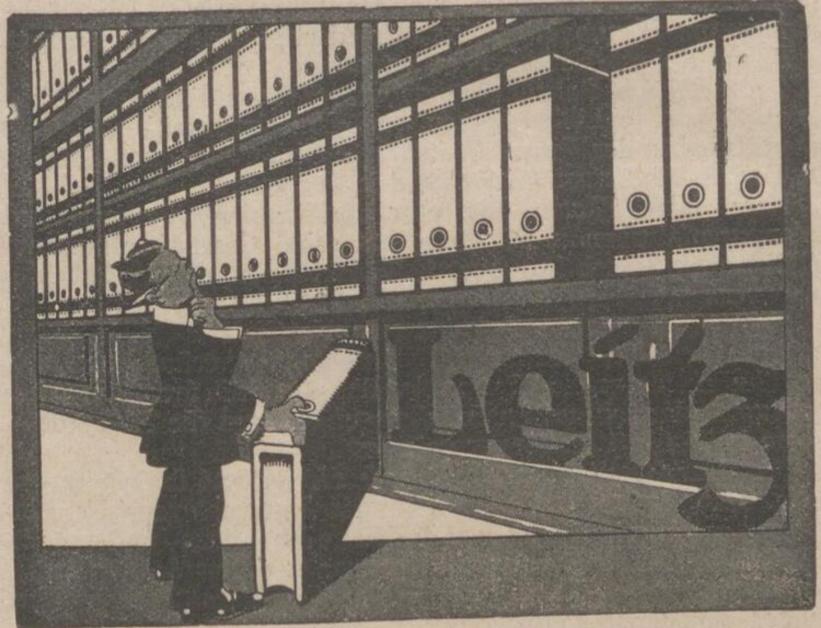
*E. Willy Edel*, Kunst-, Buch- und Papierhandlung in *Oschatz*. Inhaber ist Herr Erich Willy Edel.

## Berger & Wirth, Farbenfabriken, Leipzig

Telegr.-Adr. Berlin, Barmen, Hamburg, Amsterdam, Budapest, Florenz, London, New York, Paris, St. Petersburg  
Bergerwirt Telephone 108,408 u. 658

### Farben für alle graphischen Zwecke

Walzenmasse „Victoria“ u. „Bianca“ in Würfelform, Lichtdruck-Walzenmasse u. Tropenmasse, Walzengiessanstalt.  
Spezialitäten: Victoria-Druckbronze f. Buch- u. Steindruck, Platindeckfarben (brillante Farben auf dunklem Grunde), Metatonsfarben, Mattfarben, Prägedruckfarben, Tiefdruckfarben für alle Maschinensysteme in unübertroffener Qualität, Offsetfarben.



In allen Kontoren LEITZ

Louis Leitz, Feuerbach (Württ)

(75074)

## Rollenpapier-Kantenschützer „Oleh“

aus winklig gezogener, fester Pappe, verbilligen das Verpacken ganz ausserordentlich. Fordern Sie bemusterte Offerte von *L. Osthusenrich, Bielefeld*.

**FABRIKBAUTEN**  
MODERNSTER & BILLIGSTER KONSTRUKTION  
ENTWURF & BAULEITUNG  
**P. J. MANZ** · ARCHITEKT  
STUTTGART-FRIEDRICHSBAU  
GRÖSSTES UND ÄLTESTES SPEZIALBÜRO FÜR PAPIERINDUSTRIEBAUTEN  
BESCHÄFTIGT 80-100 INGENIEURE UND ARCHITEKTEN  
BÜRO BESTEHT SEIT 30 JAHREN